

Protokoll

12. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“

am 23. Juni 2020 von 18:00 bis 20.00 Uhr in der Begegnungsstätte in Dannigkow

Teilnehmer

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	30
davon anwesend (einschl. Vertretungsvollmacht)	24 (80 %)
darunter Wirtschafts- und Sozialpartner:	18 (75 %)
davon Vertretungsvollmacht für WiSo-Partner:	5
Beschlussfähigkeit:	ja

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Projektstand

TOP 3 Prioritätenliste 2020 4. Rate

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 5 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Goldschmidt begrüßt die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ sowie die Projektträger zur heutigen Sitzung. Ergänzungen oder Anmerkungen zum letzten Protokoll sowie zur Tagesordnung gibt es keine. Die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 2 Projektstand

Von der letzten Prioritätenliste 2020 wurden alle Anträge bis auf die „Wiedererrichtung Deichwachthaus“ in Lödderitz bei den zuständigen Bewilligungsstellen eingereicht. Zudem gab es bei sechs Vorhaben Änderungen bei den Antragssummen. Dies hat aber nicht zu einem Mehrmittelbedarf geführt. Der ursprüngliche Mittelbedarf lag bei 856.542 Euro. In der aktualisierten Prioritätenliste 2020 steht dieser jetzt bei 843.764 Euro.

Grundsätzlich hat die Abstimmung mit den Projektträgern zur Prüfung der Anträge sehr gut funktioniert. Allerdings zeigt sich immer wieder, dass eine frühzeitige Einreichung beim Regionalmanagement zwingend notwendig ist. Der Antrag für die Sanierungsmaßnahmen am Industriemuseum Schönebeck wurde erst am 29. Februar 2020 direkt bei der Investitionsbank und nur in Kopie beim Regionalmanagement eingereicht. Durch die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ waren für dieses Vorhaben maximal 400.000 Euro reserviert worden. Tatsächlich wurden aber 697.000 Euro beantragt. Auf Nachfrage kam die lapidare Begründung, dass die Mitarbeiter der Investitionsbank angedeutet hätten, dass weitere Fördermittel zur Verfügung gestellt werden sollen. Auch wenn dies der Fall sein sollte, ist es die Entscheidungshoheit der Lokalen Aktionsgruppen zu bestimmen, ob das Vorhaben Mehrmittel bekommen soll oder nicht. Des Weiteren beschränkte sich der Förderantrag ausschließlich auf das hintere Gebäude und nicht wie bei der Lokalen Aktionsgruppe auf zwei Gebäudeteile. Die Einsicht des Projektträgers war äußerst gering.

Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ fasst die folgenden Beschlüsse.

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt die aktualisierte Prioritätenliste 2020.

Begründung: Gegenüber der Beschlussfassung vom 23. Oktober 2019 wurde das Vorhaben „Deichwachthaus Lödderitz“ nicht zur Förderung eingereicht und wurde deshalb aus der Prioritätenliste 2020 gestrichen. Des Weiteren gab es Anpassungen bei sechs Vorhaben bei den Fördersummen.

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 24

Ergebnis: einstimmig (24 Ja-Stimmen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ nimmt zur Kenntnis, dass sich der Fördergegenstand für das Vorhaben „Industrie- und Kunstmuseum Schönebeck“ ausschließlich auf das hintere Gebäude (Schaltwarte) bezieht. Des Weiteren beschließt die Lokale Aktionsgruppe, dass für dieses Vorhaben maximal 400.000 Euro aus dem EFRE-Budget der Lokalen Aktionsgruppe zur Verfügung gestellt werden.

Begründung: Bei der Lokalen Aktionsgruppe wurde in der Sitzung am 23.10.2019 die Sanierung einschließlich der Herstellung der Barrierefreiheit der Gebäudeteile „Schaltwarte“ und „Maschinenhalle“ beantragt und beschlossen. Tatsächlich bezieht sich der eingereichte Förderantrag nur noch auf das hintere Gebäude (Schaltwarte). Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ das beschlussfassende Organ ist. Im Zuge der Aufstellung der jährlichen Prioritätenlisten werden die einzelnen Vorhaben inhaltlich und monetär erfasst, bewertet und in eine Rangfolge gebracht. Auf dieser Grundlage können die Projektträger ihre Anträge vorbereiten und bei der Bewilligungsstelle einreichen. Geringfügige Anpassungen der Fördersummen sind in dieser Finalisierungsphase möglich.

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 24

Ergebnis: 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Im Zuge der Ausschreibung gab es bei zwei Vorhaben der Stadt Gommern Mittelserhöhungen. Dies betrifft zum einen die Sanierung des Badestrands am Plattensee (Projekt der Prioritätenliste 2018) sowie die Sanierung des Gemeindehauses in Pöthen 1. BA (Projekt der Prioritätenliste 2019). Insgesamt sind von der 3. FOR-Rate noch 30.000 Euro offen. Des Weiteren liegen Auszahlungsanträge vor, bei denen es zu einer geringeren Auszahlungssumme gegenüber dem Zuwendungsbescheid gekommen ist. Die Mittelserhöhung beim Badestrand umfasst 20.000 Euro, beim Gemeindehaus 15.443 Euro. Die Lokale Aktionsgruppe fasst die folgenden Beschlüsse:

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ stimmt der Fördermittelerhöhung für das Vorhaben „Badestrand Plattensee“ zu. Die Zustimmung zur Fördermittelerhöhung erfolgt unter der Einschränkung, dass die Mehrmittel nicht dazu führen, dass Projektträger der Prioritätenliste 2020 nicht mehr bewilligt werden können.

Interessenkonflikt: 3

damit stimmberechtigte Mitglieder: 21

Ergebnis: einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ stimmt der Fördermittelerhöhung für das Vorhaben „Gemeindehaus Pöthen“ zu. Die Zustimmung zur Fördermittelerhöhung erfolgt unter der Einschränkung, dass die Mehrmittel nicht dazu führen, dass Projektträger der Prioritätenliste 2020 nicht mehr bewilligt werden können.

Interessenkonflikt: 3

damit stimmberechtigte Mitglieder: 21

Ergebnis: einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Auf der Sitzung im Oktober wurde beschlossen, dass sich die beiden Kommunen Gommern und Biederitz an dem Kooperationsprojekt „Knotenpunktbezogenen Radwegweisung“ im Landkreis Jerichower Land beteiligen. Zurzeit wird die Kooperationsvereinbarung vorbereitet bzw. ist versandt, so dass möglichst noch vor den Sommerferien die Anträge beim LVWA eingereicht werden können.

TOP 3 Prioritätenliste 2020 4. Rate

Wie auf den vergangenen Sitzungen stellen die Projektträger ihre Vorhaben persönlich vor. Vor allem zum Vorhaben „Kunst der Ringe“ in Pömmelte gibt es zahlreiche Nachfragen hinsichtlich des Planungsstand, Finanzierung und Planungsrecht. Frau Prange gibt zudem zu Bedenken, dass das Vorhaben in der jetzigen Ausrichtung nicht förderfähig ist. Herr Lorbeer verweist zudem auf weitere Fördermitteltöpfe, die auch im Rahmen von Corona ins Leben gerufen worden sind. Nach der Vorstellung der Vorhaben werden die Gäste verabschiedet und intern über die Projekte beraten. Hierzu wird die Bewertung der einzelnen Projekte nochmals durchgegangen. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe sind sich einig, dass das Vorhaben „Kunst der Ringe“ spannend und interessant klingt, aber unter den jetzigen Rahmenbedingungen und der Zeitschiene nicht umsetzbar ist zumal das Gebäude unter Denkmalschutz steht. Dem Projektträger soll aber perspektivisch aufgezeigt werden, wie der Weg hin zu einer Förderung aussehen könnte.

Für die Prioritätenliste 2020 standen insgesamt im ELER-FOR 873.306 Euro zur Verfügung. Hiervon wurden insgesamt 843.764 Euro gebunden. Mit den unter TOP 2 gefassten Beschlüssen werden weitere 35.500 Euro gebunden. Die 4. Zusatzrate ELER-FOR umfasst 403.658 Euro. Abzüglich des Mehrbedarfs aus der Prioritätenliste 2020 von 5.958 Euro stehen für die Prioritätenliste 2020 4. Rate noch 397.700 Euro zur Verfügung.

Durch die ausführliche Vorstellung durch die Projektträger sind keine Fragen offen geblieben und es werden kleinere Anpassungen an der Projektwertung vorgenommen, so dass im Folgenden über die einzelnen Projekte abgestimmt werden kann.

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ nimmt das Projekt „Sanierung Basketballplatz Kantorwiese“ in Biederitz mit 130 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 23

Ergebnis: einstimmig (23 Ja-Stimmen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ nimmt das Projekt „Fassadensanierung Lichtmess-Museum“ in Glinde mit 130 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 24

Ergebnis: einstimmig (24 Ja-Stimmen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ nimmt das Projekt „Sanierung Schleusenwärterhäuschen“ auf Gottesgnaden mit 150 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder:

Ergebnis: einstimmig (24 Ja-Stimmen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ nimmt das Projekt „Sanierung Trauerhalle“ in Laburg mit 120 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.

Interessenkonflikt: 2

damit stimmberechtigte Mitglieder: 22

Ergebnis: einstimmig (22 Ja-Stimmen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ lehnt das Projekt „Umnutzung Gasthof „Unter der Eiche“ zu Veranstaltungs- und Kunstraum“ in Pömmelte ab und nimmt es nicht in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 24

Ergebnis: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, eine Enthaltung

Anschließend wird über die Rangfolge der Projekte mit gleicher Punktzahl entschieden

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2020 4. Rate mit einer Punktzahl von 130 wie folgt

- Sanierung Basketballplatz Kantorwiese in Biederitz,
- Fassadensanierung Lichtmess-Museum in Glinde.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 23

Ergebnis: einstimmig (23 Ja-Stimmen)

Herr Goldschmidt stellt abschließend die Prioritätenliste 2020 4. Rate zum Beschluss.

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt die vorgelegte und abgestimmte Prioritätenliste 2020 4. Rate.

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 24

Ergebnis: einstimmig (24 Ja-Stimmen)

Damit ergibt sich die folgende Prioritätenliste 2020 4. Rate:

Vorhaben	Punkte	Priorität
Erhalt des kulturellen Erbes und Stärkung des regionalen Tourismus durch Sanierung und Umnutzung des ehemaligen Schleusenwärterhauses zu Ferienwohnungen in Gottesgnaden	150	1
Modernisierung von sozialen Treffpunkten durch die Sanierung des Basketballplatzes als Bestandteil des öffentlichen Spielplatzes auf der Kantowiese in Biederitz	130	2
Modernisierung von sozialen Treffpunkten durch Fassadensanierung des Lichtmess-Museums Glinde	130	3
Modernisierung von sozialen Treffpunkten durch die Sanierung der Trauerhalle Ladeburg	120	4

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

Als laufende Maßnahmen werden die folgenden öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen unternommen:

- Aktualisierung der Internetseite www.leader-elbe-saale.de,
- Pressemitteilungen über die Aktivitäten der LEADER-Region „Elbe-Saale“,
- monatliche Herausgabe „Förderblick“,
- Herstellung von Erläuterungstafeln.

Als weitere Maßnahmen waren eine Regionsbereisung als auch Workshops und Schulungen zu unterschiedlichen Themen geplant. Ob und wann diese Veranstaltungen durchgeführt werden können, hängt von den Vorgaben und den weiteren Entwicklungen ab. Grundsätzlich soll aber an dem Bereisungstermin im September festgehalten werden.

TOP 7 Sonstiges

Für die neue Förderperiode 2021-2027 gibt es von Seiten des Landes Sachsen-Anhalt erste Aussagen. Der fondsübergreifende Einsatz LEADER/CLLD erfolgt über alle drei Fonds. Dieser soll absolut wie auch relativ zum gesamten Programmvolumen gestärkt werden. Inhaltlich soll er breiter aufgestellt werden. Zudem sollen bestimmte Förderbereiche ausschließlich über LEADER/CLLD gefördert werden, ein Leerlaufen von Programmen soll durch verbindliche Festlegungen ausgeschlossen werden. Auch deshalb soll es möglichst wieder eine flächendeckende Umsetzung des bürger- und beteiligungsorientierten Ansatzes geben.

Zur Umsetzung wurde eine interministerielle Arbeitsgruppe gegründet. Als weiteres vorbereitendes Arbeitsgremium dient die Arbeitsgruppe, an der LEADER-Manager, LAG-Vorsitzende sowie Vertreter der Landkreise (als Träger) mitwirken.

Grundsätzlich soll es eine Richtlinie und bis auf wenige Förderbereiche eine Zuwendungsbehörde (ÄLFF) geben.

Aufgrund des Brexits und auch durch die Corona-Pandemie steht der mehrjährige Finanzrahmen der EU noch nicht fest. Allein durch den Brexit wird es zu Mittelkürzungen innerhalb der drei Strukturfonds kommen. Die zurzeit im Gespräch stehenden Budgets sehen wie folgt aus:

- ESF+ insgesamt 305 Mio. Euro EU-Fördermittel, davon 8 Mio. Euro für LEADER/CLLD (2,6% des Budgets)
- EFRE - insgesamt 700 Mio. Euro EU-Fördermittel, davon 77 Mio. Euro für LEADER/CLLD (11% des Budgets)
- ELER - insgesamt 490 Mio. Euro EU-Fördermittel, davon 106 Mio. Euro für LEADER/CLLD (21,63 % des Budgets)

Inwieweit es zu einer Aufstockung der Budgets aufgrund der Corona-Pandemie (Konjunkturprogramm) kommt, steht noch nicht fest. Von Seiten der EU-Verwaltungsbehörden Sachsen-Anhalt werden zurzeit die folgenden Themenbereiche bearbeitet:

- Wettbewerbsaufruf
- Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Erstellung der neuen LES
- Richtlinie LEADER/CLLD für die neue Förderperiode
- LEADER-Management in der Übergangsphase nach dem 31.12.2021
- Unterstützung der LAG bei den Themen Rechtsform und Gebietskulisse

Hierzu sind die folgenden Veranstaltungen geplant:

- Workshops zur Vereinsgründung, Vereinsrecht
- Workshops und Informationsveranstaltungen zu Wettbewerbsaufruf, Einbindung LEADER-Management in neue Förderperiode
- großer LEADER-Arbeitskreis
- interner LEADER-Arbeitskreis am 30.06.2020 in Klostermansfeld

Die vorläufige Zeitplanung sieht vor, dass zu Jahresbeginn 2022

- die Auswahl und Genehmigung der (neuen) Lokalen Entwicklungsstrategien durchgeführt ist,
- die Richtlinie zur Förderung veröffentlicht ist sowie
- die Bewilligungsbehörden für deren Umsetzung / Anwendung vorbereitet sind.

Dieser Zeitplan ist äußerst ambitioniert. Da allein die europaweite Ausschreibung der Regionalmanagements ein dreiviertel Jahr in Anspruch nimmt, ist mit einem Umsetzungsstart erst Anfang 2023 auszugehen. Der landesseitige Zeitplan bedeutet aber auch, dass sich die Lokale Aktionsgruppe nach den Sommerferien, um die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie kümmern muss.

Herr Goldschmidt schließt um 20.00 Uhr die Sitzung.

aufgestellt, G. Viehweg, 24.06.2020